

Europäischer Transparenz-Kodex SRI

Der Europäische Transparenz-Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind, und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter [Eurosif](#) und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter [FNG](#). Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz-Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem europäischen Markt für nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz-Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neusten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner*innen des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikels 173 der französischen TECV-Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Expert Group on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fussnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner*innen des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anleger*innen zu ermöglichen, die ESG¹-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner*innen des Transparenz-Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen sollen beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Berichterstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unterzeichner*innen sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.
- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz-Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner*innen angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner*innen sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

¹ ESG steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung – kurz für English Environment, Social, Governance.

Erklärung des Finanzdienstleisters Migros Bank AG

Nachhaltige Investments sind ein essenzieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise des Finanzdienstleisters Migros Bank AG. Seit 2009 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere elfte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz-Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 30. Juni 2022. Unsere vollständige Erklärung zum Europäischen Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer [Website](#) veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz-Kodex

Die Migros Bank AG verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Zürich, 1. Juli 2021

Eurosif-Definition verschiedener nachhaltiger Anlagestrategien²

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments auf ihre Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen, z.B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schliesst systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstossen.

ESG-Integration: Expliziter Einbezug von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten an Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

² Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und -Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Sie kombinieren die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement / die Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es, langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: «Nachhaltige Geldanlagen» ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG-(Umwelt, Soziales und Governance)Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite, schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz-Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Investmentprozess
5. ESG-Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds

Name des/der Fonds:

Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 0 B (ISIN: CH0365696837)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 25 B (ISIN: CH0365696886)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 45 B (ISIN: CH0102705651)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 65 B (ISIN: CH0365696936)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 85 B (ISIN: CH0365696969)

Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 0 V (ISIN: CH0365696852)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 25 V (ISIN: CH0365696902)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 45 V (ISIN: CH0102706105)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 65 V (ISIN: CH0584307778)
 Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 85 V (ISIN: CH0584307786)

Zusätzlich zu den aufgeführten B- und V-Tranchen der Fonds gibt es je Fonds auch eine I-Tranche. Diese ist für Retail-Kund*innen nicht verfügbar. Aus diesem Grund werden die I-Tranchen hier nicht weiter erläutert. Die B-, V- und I-Tranchen werden mit dem gleichen, in diesem Kodex beschriebenen Anlageansatz verwaltet.

Den aktuellen Transparenzbericht (Fondsbeschreibung, Währung, Struktur, Performance-Daten, Benchmark) der oben genannten Fonds finden Sie [hier](#) unter «Weitere Informationen».

Kern-Anlagestrategie (bitte wählen Sie maximal 2 Strategien aus)	Asset-Klassen	Ausschlüsse, Standards und Normen	Fondskapital zum 31. Dezember	Weitere Siegel	Links zu relevan- ten Dokumenten
<input checked="" type="checkbox"/> Best-in-Class <input type="checkbox"/> Engagement und Stimmrechtsausübung <input type="checkbox"/> ESG-Integration <input checked="" type="checkbox"/> Ausschlüsse <input type="checkbox"/> Impact Investment <input type="checkbox"/> Normbasiertes Screening – führt zu Ausschlüssen – führt zu Risikomanagementanalysen/Engagement <input type="checkbox"/> Nachhaltige Themenfonds	Passiv gemanagt <input type="checkbox"/> Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking <input type="checkbox"/> Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking Aktiv gemanagt <input type="checkbox"/> Aktien im Euro-Währungsgebiet <input type="checkbox"/> Aktien in einem EU-Land <input checked="" type="checkbox"/> Aktien international <input type="checkbox"/> Anleihen und andere Schuldverschreibungen in Euro <input checked="" type="checkbox"/> Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen <input checked="" type="checkbox"/> Geldmarkt/Bankeinlagen <input type="checkbox"/> Geldmarkt/Bankeinlagen (kurzfristig) <input type="checkbox"/> Strukturierte Fonds	<input checked="" type="checkbox"/> Kontroverse Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Alkohol <input checked="" type="checkbox"/> Tabak <input checked="" type="checkbox"/> Waffen <input checked="" type="checkbox"/> Kernkraft <input checked="" type="checkbox"/> Menschenrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsrechtsverletzungen <input checked="" type="checkbox"/> Glücksspiel <input checked="" type="checkbox"/> Pornografie <input type="checkbox"/> Tierversuche <input type="checkbox"/> Konfliktmineralien <input type="checkbox"/> Biodiversität <input type="checkbox"/> Abholzung <input checked="" type="checkbox"/> Kohle <input checked="" type="checkbox"/> Gentechnik <input type="checkbox"/> Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) <input checked="" type="checkbox"/> Global Compact <input type="checkbox"/> OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen <input type="checkbox"/> ILO-Kernarbeitsnormen <input type="checkbox"/> Weitere Normen (bitte angeben)	Summe der AuM: CHF 550 Mio.	<input type="checkbox"/> Französisches SRI-Label <input type="checkbox"/> Französisches TEEC-Label <input type="checkbox"/> Französisches CIES-Label <input type="checkbox"/> Luxflag-Label <input type="checkbox"/> FNG-Siegel <input type="checkbox"/> Österreichisches Umweltzeichen <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	– KIID – Prospekte – Managementbericht – Finanzielle und nichtfinanzielle Berichterstattung – Unternehmenspräsentation – Andere (bitte angeben)

2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft

2.1 Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Die hier gemachten Angaben beziehen sich auf den Migros Bank (CH) Fonds, einen Anlagefonds schweizerischen Rechts (Art übrige Fonds für traditionelle Anlagen). Die Fondsleitung erfolgt durch die UBS Fund Management (Switzerland) AG. Die Verwaltung des Fonds wurde von der UBS Fund Management (Switzerland) AG an die Migros Bank AG delegiert.

Kontaktdaten:
Migros Bank AG
Postfach
8021 Zürich
www.migrosbank.ch

Herr Urs Aeberli, Mediensprecher Migros Bank
urs.aeberli@migrosbank.ch
Telefon +41 44 839 88 01

2.2 Was ist der Track Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Die Migros Bank verfügt über eine breite Anlagepalette und eines der umfassendsten Angebote an nachhaltigen Anlagelösungen. Im Jahr 2009 lancierte die Migros Bank ihren ersten Nachhaltigkeitsfonds. Im Jahr 2017 baute die Migros Bank die nachhaltige Fondspalette aus. Das Ergebnis des Ausbaus führte zu den Migros Bank (CH) Fonds Sustainable, welche im vorliegenden Transparenz-Kodex beschrieben werden.

Basis zur Auswahl der einzelnen Unternehmen, Emittenten und Finanzinstrumente bilden ESG-Ratings, Ausschlüsse, Kontroversenbeurteilungen und klimaspezifische Informationen von spezialisierten Firmen. Das Ergebnis ist ein nachhaltiges Anlageuniversum, das sich an der MSCI-SRI-Index-Methodik orientiert. Aus diesem wiederum werden die finanziell attraktivsten Unternehmen durch die Migros Bank ausgewählt und bilden das Portfolio eines Strategiefonds.

Die Nachhaltigkeitsphilosophie der Migros Bank zeichnet sich durch eine zukunftsorientierte Betrachtung aus. Dies bedeutet, dass sie Unternehmen mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie, messbaren Nachhaltigkeitszielen und zugehörigen Produktinnovationen bevorzugt.

Die Migros Bank AG publiziert jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, in welchem unsere Stossrichtungen im Bereich der Nachhaltigkeit, die Ziele sowie deren Erreichungsgrad dokumentiert werden.

Den integrierten Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht der Migros-Gruppe finden Sie [hier](#).

2.3 Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Unser Best-in-Class-Ansatz investiert in die «klassenbesten» Unternehmen je Branche, in der Regel in die 25% der besten des Anlageuniversums. Es wird gezielt in führende Unternehmen investiert, welche mit dem Nachhaltigkeitsthema verbundene Marktchancen wahrnehmen und Risiken reduzieren. Kritische Branchen und Unternehmen werden weitestgehend ausgeschlossen. Ebenso ausgeschlossen werden Unternehmen, die Normenverletzungen begehen.

Ziel ist es, ein weit überdurchschnittliches Nachhaltigkeitsniveau zu erreichen. Dies wird ausgedrückt durch ein sehr gutes ESG-Rating von «AA» für alle unsere nachhaltigen Strategiefonds (Stand Juni 2021). «AA» ist in der verwendeten Ratingmethodologie von MSCI die zweithöchste Stufe. Die Umsetzung dieses konsequenten Nachhaltigkeitsansatzes führt in der Regel zu einer Übergewichtung der Branche Technologie und einer Untergewichtung der Sektoren Energie und Rohstoffe.

2.4 Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?³

ESG-Aspekte werden in der Migros Bank vor allem auf der Anlage-seite betrachtet. Den nachhaltigen Migros Bank Fonds liegen Ausschluss- und ESG-Kriterien zugrunde. Dies gilt ebenfalls für Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Die Kriterien für die ESG-Analyse werden in folgende Kategorien unterteilt und je nach Branche unterschiedlich gewichtet.

Bei Umwelt:

- Klimawandel
- Umwelkapital
- Umweltverschmutzung und Abfälle
- Chancen im Bereich Umwelt

Bei Sozialem:

- Humankapital
- Produkthaftung
- Widerstand von Interessengruppen
- Chancen im Bereich Soziales

Bei Governance:

- Unternehmensführung
- Firmenverhalten

³ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Richtlinie und zu den TCFD-Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

Die Migros Bank investiert in beschränkter Masse und nicht systematisch in Anlagen, welche mit Nachhaltigkeitszielen in Verbindung gebracht werden können. Aktuell ist dies eine Investition in einen Microfinance-Fonds. Im zugehörigen Factsheet wird der Bezug zu den UN Sustainable Development Goals dargelegt.

2.5 Wie viele Mitarbeitende innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den nachhaltigen Investmentprozess involviert?

Das Team, welches die Migros Bank Fonds verwaltet, besteht aus sieben Mitarbeitenden und einem Senior-Analysten für das Nachhaltigkeitsresearch. Zudem werden Mitarbeitende aus dem Fondsresearch für die Auswahl von nachhaltigen kollektiven Kapitalanlagen bei Bedarf beigezogen.

2.6 In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klimainitiativen	Soziale Initiativen	Governance-Initiativen
<input type="checkbox"/> ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> EFAMA RI WG <input type="checkbox"/> High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission <input type="checkbox"/> ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility <input type="checkbox"/> National Asset Manager Association (RI Group) <input type="checkbox"/> PRI – Principles For Responsible Investment <input type="checkbox"/> SIF – Sustainable Investment Forum <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) <input type="checkbox"/> Climate Bond Initiative <input type="checkbox"/> Green Bond Principles <input type="checkbox"/> IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change <input type="checkbox"/> Montreal Carbon Pledge <input type="checkbox"/> Paris Pledge for Action <input type="checkbox"/> Portfolio Decarbonization Coalition <input checked="" type="checkbox"/> Weitere (Science-Based Target Initiative)	<input type="checkbox"/> Access to Medicine Foundation <input type="checkbox"/> Access to Nutrition Foundation <input type="checkbox"/> Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> ICGN – International Corporate Governance Network <input type="checkbox"/> Weitere (bitte angeben)

2.7 Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 31. Dezember 2020 verwaltete die Migros Bank AG nachhaltige Vermögenswerte in der Höhe von CHF 550 Millionen.

Eine Übersicht über die Migros Bank Fonds inklusive der nachhaltigen Fonds finden Sie [hier](#).

Die Vorsorgetranchen finden Sie [hier](#).

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1 Was versucht/versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und -Kriterien zu erreichen?

Über eine umfassende Palette an nachhaltigen Anlagefonds soll es unseren Kunden ermöglicht werden, in ökologisch, sozial und in der Unternehmensführung vorbildliche und finanziell attraktive Unternehmen zu investieren. Dies gilt für alle Anlageprofile unserer Kunden.

Mit der Berücksichtigung der ESG-Kriterien soll der Fokus auf eine langfristige Entwicklung unter Einbezug aller Anspruchsgruppen gelegt werden. Dabei sollen die Fonds zumindest ein marktübliches Risiko-Rendite-Profil ausweisen.

3.2 Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

[MSCI ESG Research](#) als Partner für die Definition des nachhaltigen Anlageuniversums ist der grösste Anbieter von ESG-Research. Mit mehr als 170 Nachhaltigkeitsanalysten werden über 11'800 Unternehmen gemäss dem unter 3.3 beschriebenen Ansatz auf ihre Nachhaltigkeit überprüft. Informationsquellen stellen das Unternehmensreporting (Geschäftsbericht, Nachhaltigkeitsbericht) sowie ca. 1600 externe Quellen (globale und lokale Medien, Regierungsberichte, Berichte von NGOs) dar.

3.3 Welche Prinzipien und ESG-Strategien und -Kriterien werden angewendet?

Die ESG-Analyse wird für die Migros Bank Fonds durch unseren externen ESG-Researchpartner MSCI durchgeführt und orientiert sich am SRI-Ansatz von MSCI. Detaillierte Angaben zu den Kriterien und Prozessen finden Sie im Dokument [«MSCI SRI Indexes Methodology»](#) vom Februar 2021 und werden nachfolgend summarisch beschrieben. Das Anlageuniversum wird mittels eines dreistufigen Prozesses definiert.

MSCI ESG Business Involvement Screening Research (BISR)

Der erste Prozessschritt zielt auf den Ausschluss von Unternehmen ab, die kontroverse Aktivitäten ausführen. Die kontroversen Aktivitäten werden in Kategorien beschrieben (Nuklearwaffen, Alkohol etc.).

Dieser erste Prozessschritt sieht vor, mit Ausnahme der Kraftwerkskohle (siehe unten), dass Kategorien kontroverser Aktivitäten drei Toleranzstufen zugeordnet werden. In Funktion der Toleranzstufe werden unterschiedliche Ausschlusskriterien angewendet.

Toleranzstufe: Null Toleranz

Unternehmen in der Kategorie dieser Toleranzstufe werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen.

Kategorie

- Kontroverse Waffen: Unternehmen, welche «Cluster Bombs», «Landminen», «angereicherte Uranwaffen», «chemische oder biologische Waffen», «Blendlaser-Waffen», «nichtentdeckbare Splitter» und «Brandwaffen» produzieren.

Toleranzstufe: Minimale Toleranz

Die Ausschlusskriterien sind je nach Kategorie wie folgt:

Kategorie

- Zivile Feuerwaffen: Als «Produzent» und als «Detailhändler» klassierte Unternehmen ebenso wie Unternehmen, die 5% oder mehr ihres Ertrags mit dem Vertrieb von zivilen Feuerwaffen erzielen.
- Nuklearwaffen: Unternehmen, welche «Nuklearwaffen» oder artverwandte Waffen produzieren oder im Bereich der Entwicklung und/oder des Unterhalts von «Auslieferungsplattformen» tätig sind.
- Tabak: Als «Produzent» klassierte Unternehmen ebenso wie Unternehmen, die 5% oder mehr ihres konsolidierten Ertrags mit der Produktion, dem Vertrieb und der Versorgung tabakbasierter Produkte erzielen.

Toleranzstufe: Tiefe Toleranz

Die Ausschlusskriterien sind je nach Kategorie wie folgt:

Kategorie

- Alkohol: Unternehmen, welche 5% oder mehr ihres Ertrags mit der Produktion von Alkohol erzielen, ebenso wie Unternehmen, welche 15% oder mehr ihres konsolidierten Ertrags mit der Produktion, dem Vertrieb und der Versorgung von Alkohol erzielen.
- Pornografie: Unternehmen, welche 5% oder mehr ihres Ertrags mit der Produktion von pornografischem Material erzielen, ebenso wie Unternehmen, welche 15% oder mehr ihres konsolidierten Ertrags mit der Produktion, dem Vertrieb und der Versorgung von pornografischem Material erzielen.
- Konventionelle Waffen: Unternehmen, welche 5% oder mehr ihres Ertrags mit der Produktion von konventionellen Waffen erzielen, ebenso wie Unternehmen, welche 15% oder mehr ihres konsolidierten Ertrags mit Waffensystemen, -komponenten, Unterstützungssystemen und -diensten erzielen.
- Glücksspiel: Unternehmen, welche 5% oder mehr des Umsatzes aufgrund von Eigentumsrechten an glücksspielbezogenen Geschäftsaktivitäten erzielen, ebenso wie Unternehmen, welche 15% oder mehr ihres konsolidierten Ertrags mit glücksspielbezogenen Geschäftsaktivitäten erzielen.
- Genetisch modifizierte Organismen: Unternehmen, die 5% oder mehr ihres Ertrags mittels genetisch modifizierter Pflanzen oder Samen erzielen.

- Kernkraft: Unternehmen, die 5% oder mehr ihrer Elektrizität in einem Jahr durch Kernkraft generieren, ebenso wie Unternehmen, welche 15% oder mehr ihres konsolidierten Ertrags mit kernkraftbezogenen Geschäftsaktivitäten erzielen.

Keiner Toleranzstufe zugeordnete Kategorie:

- Kraftwerkskohle:
 - Unternehmen, die 30% oder mehr des Ertrags mit der Förderung oder dem Verkauf von Kohle erzielen (einschliesslich Braunkohle, Steinkohle, Anthrazit und Kesselkohle). Davon ausgenommen sind Unternehmen, die Erträge mit metallurgischer Kohle erzielen, Kohlenförderung für die interne Energieerzeugung betreiben, unternehmensintern Kraftwerkskohle verkaufen sowie Erträge aus dem Kohlenhandel erzielen.
 - Unternehmen, die 30% oder mehr des Ertrags (ausgewiesen oder geschätzt) mit kraftwerkskohlebasierter Stromerzeugung erzielen.

3.4 Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?⁴

Nebst den Ausführungen unter Punkt 3.3 ist Folgendes anzumerken: Der Migros-Genossenschafts-Bund ist der Eigner der Migros Bank. Dieser hat im Februar 2020 den Commitment Letter der Science Based Target Initiative (SBTI) unterzeichnet. In diesem Rahmen hat sich auch die Migros Bank, in Übereinstimmung mit dem von der Schweiz unterzeichneten Pariser Klimaschutzabkommen, zu Massnahmen verpflichtet, welche die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken versuchen.

3.5 Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungsmethodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Ratingsystem etc.)?

MSCI ESG Ratings

Die MSCI ESG Ratings liefern auf einer Skala von AAA bis CCC, wie gut ein Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen aus derselben Industrie bei ESG-Themen abschneidet. Dabei werden zuerst die Schlüsselthemen für jede Industrie definiert und gewichtet. Anhand dieser Gewichtung werden dann die Massnahmen der Unternehmen bewertet, und es ergibt sich das entsprechende Rating. Detaillierte Angaben finden Sie unter [MSCI ESG Ratings](#).

Neben der Bewertung der Unternehmen wird auch ein ESG-Länderrating erstellt. Die Skalierung ist analog zu den Unternehmensratings von AAA bis CCC. Dabei wird zur Bewertung der Umgang mit den Faktoren natürliche Ressourcen, Umweltrisiken, Humankapital, ökonomische Risiken, Finanzmanagement und Politik herangezogen. Detaillierte Angaben finden Sie unter [MSCI ESG Ratings](#).

⁴ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Richtlinie, siehe Paragraphen 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapitel III Französisches Gesetzbuch
(French Legal Code): <https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697>

Für Neuinvestitionen in Unternehmen oder Staaten gilt ein Mindest-rating von BBB. Unternehmen oder Staaten mit einem Rating von B oder schlechter werden aus dem Anlageuniversum verkauft.

Die Ratingmethodik von MSCI ESG Research basiert auf der Bewertung einzelner Unternehmen und Schuldner und eignet sich daher nur bedingt für die Analyse von kollektiven Kapitalanlagen. Vor der Investition in kollektive Kapitalanlagen erfolgt eine qualitative Prüfung des Nachhaltigkeitsansatzes des Emittenten durch die Migros Bank. Zudem erfolgt ein Abgleich der Positionen mit dem Anlageuniversum der Migros Bank, um sicherzustellen, dass dem zuvor definierten Nachhaltigkeitsansatz Genüge getan wird.

MSCI ESG Controversies Screen

Der MSCI ESG Controversies Screen soll Unternehmen erkennen, bei denen es möglicherweise zu Verstössen gegen nationale Gesetzgebung oder internationale Normen wie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder den UN Global Compact gekommen ist. Dabei werden alle möglichen Verstösse geprüft auf die Schwere des Verstosses, den Einfluss von Managementmassnahmen und ob der Verstoss immer noch untersucht wird oder bereits abgeschlossen ist. Zwingend ausgeschlossen werden Unternehmen, bei denen sehr schwere Verstösse vorliegen.

Beispiel für ein solches Unternehmen ist Wells Fargo, welches systematisch von 2007 bis 2016 nicht autorisierte Konten für Kunden eröffnet hat. 2018 wurde Novartis aufgrund von Bestechungen hochrangiger griechischer Politiker durch MSCI vom nachhaltigen Anlageuniversum ausgeschlossen.

3.6 Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Das Research-Verfahren wird von MSCI kontinuierlich überprüft und – falls erforderlich – angepasst. Diese Änderungen werden innerhalb von zehn Tagen von der Migros Bank übernommen und im Anlageprozess umgesetzt.

Weitere Ausführungen sind unter 3.3 aufgeführt.

4. Investmentprozess

4.1 Wie werden ESG-Strategien und -Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Die Auswahl von Anlagen für die nachhaltigen und klassischen Fonds beruht auf einem Top-down- und einem Bottom-up-Ansatz. Unter Top-down versteht die Migros Bank den klassischen Asset-Allocation-Prozess:

Makroanalyse
 ↓
 Strategische Asset Allocation
 ↓
 Taktische Asset Allocation

Unter Bottom-up versteht die Migros Bank die konkrete Auswahl von Titeln aus dem entsprechenden Anlageuniversum und auf Basis des Expertenwissens der Migros Bank Anlageexperten.

Sozusagen nach der taktischen Asset Allocation und vor der effektiven Titelauswahl findet die Nachhaltigkeitsanalyse statt. Das folgende Schaubild erläutert den gewählten Ansatz für die Analyse, welche MB-extern und neutral durch MSCI erbracht wird. Die Migros Bank folgt der MSCI-Methodologie bei den Ausschlusskriterien als auch beim Best-in-Class-Ansatz. Die entsprechenden Details werden unter 3.3 (unerwünschte Branchen) und 3.5 (kontroverse Unternehmen und Best-in-Class) beschrieben.



Der Ausschluss der unerwünschten und kontroversen Unternehmen ebenso wie der Ausschluss durch die ESG-Kriterien der Migros Bank führen zu einer Reduktion der Titel im Anlageuniversum von ca. 60%.

Das vollständige Bild zur Auswahl von nachhaltigen Fondstiteln bei der Migros Bank stellt sich wie folgt dar:

Makroanalyse
↓
Strategische Asset Allocation
↓
Taktische Asset Allocation
↓
Nachhaltigkeitsanalyse / Bestimmung nachhaltiges Anlageuniversum
↑
Selektion Titel

Die im Anlageuniversum verbleibenden Titel werden durch den Portfoliomanager aufgrund finanzieller Kriterien ausgewählt und gewichtet. Laut Fondsvertrag müssen mindestens 85% des Fondsvolumens in Titel aus dem nachhaltigen Anlageuniversum investiert sein. In der Realität ist deutlich mehr Fondsvolumen in das nachhaltige Anlageuniversum investiert.

4.2 Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Der Einfluss des Klimawandels erfolgt im Bereich Umwelt im Rahmen der ESG-Analyse (siehe Punkt 2.4).

4.3 Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Emittenten ohne ESG-Analyse finden keinen Eingang ins Anlageuniversum oder ins Portfolio.

4.4 Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten zwölf Monaten Änderungen vorgenommen?

Nein.

4.5 Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Im Fonds befinden sich keine nicht notierten Direktanlagen. Jedoch erfolgen Investitionen in Mikrofinanzinstitute über einen Fonds.

4.6 Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7 Macht der / Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Portfoliomanager kann Derivate zur Absicherung von Anlagepositionen und im Hinblick auf eine effiziente Verwaltung des Vermögens der Teilvermögen einsetzen. Der Derivateinsatz darf jedoch auch unter ausserordentlichen Marktverhältnissen nicht zu einer Abweichung von den Anlagezielen beziehungsweise zu einer Veränderung des Anlagecharakters der Teilvermögen führen.

Für die Teilvermögen «– Sustainable 0», «– Sustainable 25», «– Sustainable 45» dürfen bis zu 100% in Derivate investiert werden. Für die Teilvermögen «– Sustainable 65» und «– Sustainable 85» können Derivate bis zu 200% des Nettovermögens des Teilvermögens ausmachen.

Es gilt jedoch zu beachten, dass es sich bei den oben genannten Werten um theoretische Limiten gemäss Verkaufsprospekt handelt. Das tatsächliche Exposure liegt in der Regel nahe bei null.

4.8 Investiert der / Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Ja. Die unten aufgeführten Fonds investieren zu mindestens 51% in andere Investmentfonds. Unter anderem investieren sie in Investmentfonds der Migros Bank, die nicht für Retail-Kunden aufgesetzt sind.

Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 0
Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 25
Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 45
Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 65
Migros Bank (CH) Fonds – Sustainable 85

5. ESG-Kontrolle

5.1 Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?⁵

Die Positivliste mit dem nachhaltigen Anlageuniversum wird mindestens quartalsweise aktualisiert und dem Portfoliomanager, der externen Depotbank und der externen Fondsleitung zugestellt. Die externe Fondsleitung überprüft die Teilvermögen auf täglicher Basis auf Unterschreitungen der Mindestlimite von 85% an nachhaltigen Anlagen. Intern werden die Anlagen der Fonds mindestens quartalsweise mit dem Anlageuniversum abgeglichen. Abweichende Positionen sind durch den Fondsmanager zwingend zu erklären oder zu verkaufen.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Verordnung

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1 Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die Fonds werden nicht nach einer ESG-Qualität bewertet. Die Bewertung der Titel in den Fonds erfolgt via MSCI-ESG-Methodologie.

6.2 Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?⁵

Die Migros Bank bewertet die eigenen nachhaltigen Fonds nicht nach ESG-Kriterien. Externe Anbieter wie Morningstar oder MSCI bieten entsprechende Bewertungs- respektive Ratingmethoden an. Die Ratingmethoden der externen Anbieter sind in der Regel öffentlich:

– [Morningstar](#)

– [MSCI](#)

6.3 Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Die Anleger werden auf Anfrage informiert.

6.4 Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?⁶

Nein.

Zusatz

Eurosif und die nationalen Sustainable-Investment-Foren (SIFs) verpflichten sich zu folgenden Punkten:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz-Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz-Kodex auf ihren Websites.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein «Transparenz-logo» an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neusten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.

⁵ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Verordnung

⁶ Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV-Verordnung und zu den Empfehlungen der HLEG zu Governance

Eurosif

- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmässig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern, in denen kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable-Investment-Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen⁷ (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile⁷ (FFS), Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable⁷ (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif⁷, Spanien
- Swesif⁷, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association⁷ (UKSIF), Grossbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling⁷ (VBDO), Niederlande

Sie können Eurosif unter +32 27 43 29 47 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
B-1030 Schaerbeek

⁷ Mitglied von Eurosif

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 220 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 269 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org.

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V. Motzstrasse 3 SF
(Seitenflügel) D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz-Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss: Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz-Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.